

# Ciapponi wird seine drei Lokale abgeben

Das Theaterrestaurant in Schaffhausen verliert seinen Pächter: Daniel Ciapponi will auch sein Engagement bei «Koch & Kellner» und in der «Fischerstube» in Diessenhofen beenden.

VON DANIEL JUNG

**SCHAFFHAUSEN** Auf Ende Jahr hat Daniel Ciapponi den Pachtvertrag mit der Stadt Schaffhausen gekündigt: Aus gesundheitlichen und privaten Gründen könne er das Theaterrestaurant nicht länger führen. Die Stadt bedauert die Kündigung. «Ciapponi hat das Theaterrestaurant professionell geführt», sagt Roger Düring, Immobilienverantwortlicher der Stadt. Nach einer Phase mit verschiedenen Wechseln habe Ciapponi in den letzten Jahre Ruhe in den Betrieb gebracht, so Düring. Der Immobilienverantwortliche hat Verständnis für die Gründe, die Daniel Ciapponi zur Kündigung bewogen haben.

## Rückzug aus drei Betrieben

«Meine gesundheitliche Situation ist so dramatisch, dass dieser Schritt nötig ist», sagte Ciapponi gegenüber den SN. Sein Rückzug betreffe nicht nur das Theaterrestaurant, sondern auch den Schaffhauser Restaurant- und Cateringbetrieb «Koch & Kellner», der von jungen Berufsleuten getragen wird, und das Restaurant Fischerstube im Diessenhofer «Unterhof», das im Volksmund auch «Höll» genannt wird. Ciapponi hofft, dass alle drei Betriebe trotz seines Weggangs in ihrer



Das Theaterrestaurant am Herrenacker gehört der Stadt Schaffhausen. Auf Ende Jahr hat Daniel Ciapponi nun den Pachtvertrag für den Betrieb gekündigt.

Bild Selwyn Hoffmann

heutigen Form und mit den heutigen Mitarbeitern weitergeführt werden. Er werde versuchen, alle drei Betriebe an je einen neuen Geschäftsführer zu übergeben, sagte er. Das Theaterrestaurant, «Koch & Kellner» und das Restaurant Fischerstube seien inhaltlich nicht verbunden und könnten problemlos getrennt geführt werden, so Ciapponi.

## Enge Anbindung ans Theater

Die Stadt Schaffhausen schreibt in einer Medienmitteilung, dass sich Interessenten für das Theaterrestaurant ab sofort bei der Immobilien-Abteilung melden könnten. «Die Pacht wird ausgeschrieben, damit ein unterbrechbarer Betrieb des für die Stadt sehr wichtigen Theaterrestaurants gewährleistet werden kann», heisst es dort. Besondere Bedeutung habe der Betrieb wegen seiner engen Anbindung ans Schaffhauser Stadttheater. Das Theaterrestaurant ist eine wichtige Adresse für Besucher des Thea-

## Persönliche Erklärung Ciapponi verweist auf gesundheitliche Probleme

In einem Brief an Gäste und Freunde erklärt Daniel Ciapponi seine Entscheidung, sich aus der Schaffhauser Gastronomie zurückzuziehen. «Diese Zeilen zu schreiben, ist eine der schwierigsten Aufgaben, die ich bis jetzt in meinem Leben hatte», schreibt er. In den letzten Jahren hätten er und seine Familie immer wieder Tiefschläge einstecken müssen – «beruflich, privat, gesundheitlich, finanziell». Oft seien sie am Boden gewesen, bisher aber stets wieder aufgestanden, um weiterzukämpfen. Ciapponi: «Jetzt geht's nicht mehr.» Seine Gesundheit befinde sich in einem besorgniserregenden Zustand, und seine Familie sei ebenfalls in einer schwierigen Situation. «Vor zwölf Jahren habe ich meinen geliebten Sohn verloren – ich

möchte nicht auch noch den Rest meiner Familie verlieren.» Ebenfalls wolle er verhindern, dass seine Familienangehörigen ihren Vater, Ehemann und Sohn verlieren.

## «Kompletter Neuanfang»

Deshalb sieht Ciapponi nur noch eine Möglichkeit, «einen kompletten Neuanfang, weg von Schaffhausen – an einem neuen Ort, mit neuen Menschen, in einer neuen Umgebung». Die Entscheidung falle ihm unglaublich schwer, in Schaffhausen alles aufzugeben, was sich die Familie in den letzten 25 Jahren aufgebaut habe. Ciapponi beendet sein Schreiben mit dem Satz: «Ich hoffe von Herzen, dass Sie mir und meiner Familie Wohlwollen und Verständnis für diese Entscheidung entgegenbringen.» (dj.)

## Theaterrestaurant Die letzten Pächter

**Daniel Ciapponi** leitet das Theaterrestaurant seit Januar 2011 und bleibt noch bis Ende Jahr. **Beatriz und Eleferios Aggelidakis** waren die Pächter von Januar 2008 bis Dezember 2010. **Bruno Meier** war zwischen Juni und Oktober 2007 interimsmässig für den Betrieb verantwortlich. **Jürg Ferndriger** führte den Betrieb für acht Monate zwischen September 2006 und April 2007. **Roger und Renate Werlé-Berger** waren zwischen Juni 1998 und Juni 2006 die Gastgeber.

ters, die sich vor oder nach einer Vorstellung verpflegen möchten. Diese erwarteten ein gehobenes Angebot, erklärt Düring. Auch werden die im Theater auftretenden Künstler vom Restaurant bewirtet, und es spielt beim Catering im Theater eine zentrale Rolle. «Der Betrieb kann deshalb nicht vom Theater losgelöst angeschaut werden», sagt Düring. Die Stadt brauche hier wiederum einen kompetenten, motivierten und kulturaffinen Gastgeber. «Das Angebot muss zum besonderen Rahmen des Theaters passen», sagt Düring.

«Das Angebot im Restaurant muss zum besonderen Rahmen des Theaters passen.»

**Roger Düring**

Immobilienverantwortlicher der Stadt Schaffhausen

Was die Kündigung Ciapponis für die Mitarbeiter des Theaterrestaurants bedeutet, wurde bisher zwischen der Stadt und Ciapponi noch nicht diskutiert. «So weit sind wir noch nicht», sagt Düring. Die Stadt habe erst am Dienstag von Ciapponis Entscheidung erfahren. «Wir sind offen für alle Möglichkeiten, die sinnvoll sind», so Düring.



**Daniel Ciapponi**  
Gastronom

# Diplomfeier im Hofackerzentrum in Schaffhausen

Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen diplomierte ihre Schulabgänger und verlieh Diplome und Bachelor-Urkunden in festlichem Rahmen im Hofackerzentrum in Schaffhausen. Das Motto lautete: «Zeit-los».

VON THEO KÜBLER

Topgestylte junge Frauen und einige smart gekleidete junge Männer versammelten sich gestern Abend vor dem Hofackerzentrum Schaffhausen. Freude lag in der Luft und verlagerte sich bald schon in die grosse Halle, die bis zum letzten Sitzplatz gefüllt war. Viele Freunde und Eltern der Gefeierten harhten der Dinge, die da kommen sollten.

Kurz nach 18 Uhr ertönte aus 44 Diplomantinnen- und Diplomandenkehlen das Lied «On top of the world». «Das ist so, wie wir uns jetzt fühlen, am höchsten aller Höhepunkte im Verlaufe unseres Studiums», sagte eine der Schulabgängerinnen, die durch das Programm führte. Begleitet wurde der Chor von der Dozierendenband.

An die magischen, «zeit-losen» Momente des Schulalltags erinnerte Rek-

tor Thomas Meinen in seiner Ansprache. Seine abschliessenden Worte lauteten: «Es geht darum, Lernziele bewusst und zielstrebig zu verfolgen.» Erziehungsdirektor Christian Amsler

überbrachte herzliche Grüsse von der Schaffhauser Regierung. «Schenken Sie den Kindern viel Zeit und Aufmerksamkeit, und lassen Sie sie aber immer auch wieder los», so seine Ratschläge.



Auf der Bühne kam die Fröhlichkeit der Absolventinnen und Absolventen so richtig zur Geltung.

Bild Selwyn Hoffmann

Ein witziges kurzes Theaterstück zeigte in tollen und absolut chaotischen Schulstübenszenen, was da so alles auf das frischgebackene Lehrpersonal zukommen wird.

Immer wieder erfreute eine neue Gruppierung die Zuhörer mit Gesang und Musik, nicht nur sehr gut, auch oft sehr originell dargeboten. Freuen konnten sich dabei auch Thomas Minder und Herbert Bühl, die im Publikum sass. Bühl erklärte noch kurz einige Bewertungskriterien für die beste Abschlussarbeit. Diese Auszeichnung erhielten Karin Biller und Sara Flügge, beide aus Neunkirch. «Mobbing» lau-

tete das Thema ihrer Arbeit. Von den 44 Ausgebildeten kommen 32 aus Schaffhausen, 10 aus den Kantonen Zürich, Thurgau, Appenzell Innerrhoden und 2 aus Deutschland.

Die beste Prüfung lieferte Priska Fiechter aus Wilchingen als Lehrperson der Vorschulstufe mit einer Note von 5,55. Als Lehrperson der Primar- und Vorschulstufe erreichten Nadine Kubli aus Schaffhausen und Sara Flügge aus Neunkirch die Glanznote von 5,50.

Diplome, Bachelor-Urkunden und Rosen wurden von Rektor Thomas Meinen und Prorektorin Lizzi Wirz überreicht.

## Diplomanden Vorschulstufe

Nicole Albrecht, Schaffhausen; Christine Ammann, Thayngen; Priska Tabea Fiechter, Wilchingen; Lara Gretener, Neuhausen; Andreas Langenegger, Winterthur; Sandra Liechti, Schaffhausen; Nastassja Näf, Schaffhausen; Ella Pfenninger, Basadingen; Jasmin Rüger, Wilchingen; Lorena Scheider, Buch am Irchel; Noemi Teuscher, Schaffhausen; Alexandra Vetsch, Schaffhausen; Eliane Welz, Thayngen.

## Diplomanden Primarstufe

Jonathan Aemisegger, Andelfingen; Lisa Auer, Rafz; Jennifer Bader, Ramsen; Elena Baiker, Eglisau; Karin Biller, Neunkirch; Linda Büchler, Schaffhausen; Sara Flügge, Neunkirch; Miriam Gaberthüel,

Marthalen; Konrad Germann, Neuhausen; Valérie Glarner, Hofen; Nicole Gschlecht, Tengen/Deutschland; Michèle Gurtner, Schaffhausen; Martina Gwerder, Rickenbach; Isabelle Gysel, Wilchingen; Johann Hellemann, Schaffhausen; Helene Hinnen, Neuhausen; Nadine Kubli, Schaffhausen; Miriam Maron, Dörflingen; Yves Micheroli, Schaffhausen; Susanne Möckli, Aesch; Rahel Müller, Appenzell; Pascal Preisig, Neuhausen; Eleonora Radev, Siblingen; Anja Ragusa, Neuhausen; Simon Spalinger, Neuhausen; Philemon Welz, Thayngen; Irina Zeller, Gottmadingen/Deutschland; Michelle Zimmermann, Schaffhausen; David Bruppacher, Schaffhausen; Samuel Busslinger, Schaffhausen; Élodie Ronner, Schaffhausen.